



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde,

seit einem Monat feiern wir wieder gemeinsam Gottesdienst im Evangelischen Treffpunkt. Das tut gut. Aber weiterhin ist alles anders und viele von Euch feiern auch weiterhin die Gottesdienste zu Hause am Bildschirm per LiveStream mit.

Wir möchten deshalb die Gemeinde-Info-Briefe wieder etwas aufleben lassen und Euch in den kommenden Wochen in unregelmäßigen Abständen einen Brief zuschicken. Heute also wieder ein neuer Gemeinde-Info-Brief!

Mit herzlichem Gruß

Bedacht...

Als Paulus sie sah, dankte er Gott und gewann Zuversicht.

Apostelgeschichte 28, 15

Liebe Mitglieder und Freunde,

der Apostel Paulus erlebt eine große Krise. Weitreichend und das Ende nicht abzusehen. Kein Lockdown wie wir, aber eine lange anstrengende Reise mit ungewisser Zukunft. Keine drohende Ansteckungsgefahr oder potentieller wirtschaftlicher Ruin, aber ein buchstäblicher Untergang auf dem Meer, bei dem alle anderen schon mit ihrem Leben abgeschlossen haben. Er ist unterwegs auf der Reise nach Rom, von den Gemeinden hat er sich verabschiedet –unter Tränen-, der Ausgang seines Aufenthaltes in Rom ist schließlich mehr als ungewiss. Er selber ist am Ende seiner Kräfte, auch am Ende mit seiner Perspektive. Er spürt seine Grenzen, sein Mut schwindet.

Da kommen ihm bei der Ankunft am Hafen in Rom einige Glaubensgeschwister entgegen. Sie sind stundenlang zu Fuß unterwegs gewesen. Einige 69 Kilometer, andere 50. Zu Fuß. Mindestens einen Tag sind sie unterwegs, um Paulus zu treffen und ihm zu begegnen.

Und dann steht da im Text (Apostelgeschichte 28,11-16) eine ganz tolle Beschreibung dessen, was dieses Entgegenkommen der Glaubensgeschwister und diese Begegnung mit Paulus bei ihm bewirkt:

„Als Paulus sie sah, dankte er Gott und gewann Zuversicht.“

Mitten in seiner größten Krise, geht es wieder aufwärts. Bekommt Paulus wieder neue Hoffnung. Zuversicht. Eine Sicht für das, was kommt. Hoffnung für die Zukunft. Obwohl noch alles offen bleibt und ist. Aber er bekommt Zuversicht. In modernen Übersetzungen steht: „Als Paulus sie sah, dankte er Gott und blickte mit neuem Mut in die Zukunft.“ Oder: „Als Paulus sie sah, dankte er Gott und fasste neuen Mut.“

Und warum? Weil er die Glaubensgeschwister sah. Von Angesicht zu Angesicht. Sie begegnen sich, um sich gegenseitig zu stärken. Um sich Mut zu machen für das, was kommt. Zuversicht zu geben für das Leben und seine Krisen. Wie viel Kraft steckt in Gemeinschaft untereinander! Wie viel Zuversicht kann eine Begegnung geben, von Angesicht zu Angesicht. Bei Paulus sehen wir es, wir selber kennen es. Begegnungen können uns tragen durch unser Leben. Und bewirken, dass wir mit neuem Mut in die Zukunft blicken. Corona macht dieses Begegnen schwierig, aber es ist nicht unmöglich.

Unsere Situation:

seit Pfingstmontag feiern wir wieder Gottesdienste im Evangelischen Treffpunkt, aber noch immer sind wir nicht bei einer Normalität angelangt. Noch immer befinden wir uns in der „Corona-Krise“, auch wenn es etliche Lockerungen gibt. Der Gottesdienst findet im Rahmen der vom Gesetzgeber geforderten Hygienemaßnahmen statt, wir wollen an der Stelle nichts riskieren und gerne Verantwortung füreinander übernehmen. Viele von unseren Mitgliedern und Freunden sind noch sehr zurückhaltend was den Gottesdienstbesuch betrifft. Obwohl die von uns durchgeführten Maßnahmen strenger sind als bei jedem Edeka, Aldi oder Nettoeinkauf. Wir freuen uns über jeden, der sich traut zu kommen. Noch mehr freuen wir uns natürlich darüber, wenn alle von uns gesund bleiben und diese Zeit unbeschadet überstehen.

Unsere Idee:

Kürzlich saßen wir mit dem kleinen Vorstand zusammen und hatten die Idee, euch mit diesem Brief Mut zu machen. Mut dazu, euch zu treffen.

Unsere Idee: Wenn es vielen noch schwer fällt, sich im Rahmen eines Gottesdienstes, einer Bibelstunde oder einer anderen Veranstaltung im ET zu treffen, wie wäre es dann damit, sich im privaten Rahmen zu treffen?

Wie viele kommen, legt ihr selber fest. Das kann eine Person sein oder mehrere.

Wo ihr euch trifft, entscheidet auch ihr. Auf der Terrasse, im Wohnzimmer, im Park, wo auch immer. Was ihr unternimmt ist ebenfalls eurer Kreativität überlassen. Das kann von einer Kaffeerunde über einen Wanderausflug, einem Doppelkopf-Treffen und einem gemeinsamen Abend zum Musikmachen bis zu einem Motorradausflug oder einem Besuch im Erlebniszoo Hannover reichen. Tut doch einfach das, was ihr ohnehin gerne tut und ladet andere dazu ein.

Alle Treffen sollen natürlich im Rahmen der zurzeit geltenden Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden.

Wir brauchen Gemeinschaft. Gemeinschaft tut gut. Gemeinschaft schenkt neue Kraft und Zuversicht. Ganz so wie es in Apostelgeschichte 28,15 beschrieben wird: **„Als Paulus sie sah, dankte er Gott und gewann neue Zuversicht“**.

Lasst es uns genauso machen. Einander Mut machen und neue Zuversicht gewinnen durch Besuche und Kontakte von Angesicht zu Angesicht.

Wir wünschen euch viel Mut zum Miteinander-neue-Wege-gehen.

Herzliche Grüße
im Namen des Vorstands



Rainer Moh

Aktuelles:

- unsere Präsenzgottesdienste finden jeden Sonntag um 17:00 Uhr statt; kommt und feiert mit!
Alternativ könnt Ihr auch per Live-Stream unter <https://kurzlink.de/lkg-hannover> am Gottesdienst teilnehmen.
- Bibelstunde immer donnerstags (nächstmalig am 9.7.) um 17:00 Uhr per Telefonkonferenz auf GoToMeeting
- Zugang zum GoToMeeting-Gottesdienstraum:
Telefonnummer: 0721-6059 6510
Zugangscode: 879 280 165
(Einwahl ohne extra Kosten)
oder per Computer/Smartphone über den Link
<https://global.gotomeeting.com/join/879280165>